

Presseinformation

30. November 2005

Mobile Pflegedienste betreuen knapp 13.000 Niederösterreicher Flächendeckende Versorgung und Betreuung gesichert

66.000 Menschen in Niederösterreich erhalten Pflegegeld. Von rund 240 Sozialstationen aus wird professionelle Unterstützung bei der Pflege daheim angeboten und so knapp 13.000 Menschen das Leben zu Hause ermöglicht. Das ist jeder fünfte pflegebedürftige Niederösterreicher.

„Das Land Niederösterreich stellt für 2005 mehr als 44 Millionen Euro für die Finanzierung der mobilen Pflegedienste zur Verfügung. Damit ist wie in den letzten Jahren auch heuer ein weiterer Ausbau und die flächendeckende Versorgung gesichert“, so Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. Die Familien hätten die Sicherheit, bei der Pflege ihrer Angehörigen hochqualitative Leistungen und Beratung in Anspruch nehmen zu können.

Die fünf landesweit tätigen Organisationen Hilfswerk, Volkshilfe, Caritas Wien, Caritas St. Pölten und Rotes Kreuz bieten mehr als 3.500 Arbeitnehmern eine wohnortnahe Beschäftigung. Besonders Frauen im ländlichen Raum haben die Chance auf den Wiedereinstieg in das Berufsleben, da durch flexible Dienstzeiten und kurze Wege Familie und Beruf gut vereinbart werden können.

Bohuslav: „Mein besonderes Anliegen ist eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern, Pflegeheimen und mobilen Pflegediensten, um die bestmögliche Information und das richtige Angebot jedem pflegebedürftigen Menschen und seiner Familie leicht zugänglich zu machen.“